

# Liste der anwesenden „Lebenden Bücher“

livingbooks 

FÜR SCHULKLASSEN, am 04. April 2017, C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik

1090 Wien, Sensengasse 3

www.centrum3.at / www.livingbooks.at



1	<b>Unabhängig und parteilich</b>	Der Augustin ist ein Medien- und Sozialprojekt. Er versucht Sozialarbeit und Journalismus ohne Anpassungsdruck und Stereotypen zu gestalten.	Boulevardzeitung Augustin, Eva Rohrmoser
2	<b>Bis wohin reicht unsere Umwelt?</b>	Unsere Verantwortung für nachhaltige Zusammenarbeit kennt keine Grenzen.	HORIZONT3000, Günter Klingenbrunner
3	<b>Wir sind jung und brauchen die Welt</b>	Umweltschutz geht uns alle was an! Wie steht dieser in Verbindung mit sozialen Fragen?	GLOBAL 2000, Juliana Okropiridse
4	<b>Fair handeln! Fair genießen!</b>	Fair gehandelte Produkte machen es möglich, Solidarität im Warenkorb zu leben.	FAIRTRADE Österreich, Helmuth Hartmeyer
5	<b>Was wurzelt im Grätzl?</b>	Wir engagieren uns für ein gutes Klima in der Nachbarschaft und Nachhaltigkeit am Teller.	Grätzlgärten Alsergrund, Eva Mühlbacher
6	<b>Globale Partnerschaften im Klimaschutz</b>	Welche Gesellschaftsveränderungen leisten einen Beitrag zum Klimaschutz und was hat unser Lebensstil mit indigenen Gemeinden im Amazonas-Gebiet zu tun?	Klimabündnis Österreich, Markus Hafner-Auinger
7a	<b>Ein gelungenes Projekt: Patenschaft für Flüchtlinge</b>	<i>connecting people</i> vermittelt jungen Flüchtlingen, die ohne ihre Familie nach Österreich gekommen sind, PatInnen.	asylkoordination österreich / Klaus Hofstätter (9-10h30)
7b	<b>Asylrecht ist Menschenrecht</b>	Ich berichte aus 25 Jahren Arbeit für die Rechte von Flüchtlingen in Österreich.	asylkoordination österreich / Herbert Langthaler (11h-12h30)
8	<b>Umwelt gegen Entwicklung?</b>	Warum kommt aus manchen Ländern des Globalen Südens Kritik an Umweltschutz und warum ist es trotzdem sinnvoll, die Umwelt zu schützen?	Mattersburgerkreis für Entwicklungspolitik, Bernhard Leubolt
9	<b>Weniger ist mehr</b>	Als Klimaverantwortliche setze ich mich durch politische, aktivistische und persönliche Arbeit für eine gerechtere Welt ein.	Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, Anna Hirtenfelder
10	<b>Bewegung durch Begegnung</b>	Warum es wichtig ist sich zu bewegen... mein Volontariat hat mich bewegt.	Jugend eine Welt, Kristina Weigluni
11	<b>Gemeinsam forschen für nachhaltiges Wissen</b>	Unsere Forschungspartnerschaften muss Grenzen überschreiten, damit ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen möglich wird.	Centre for Development Research, BOKU, Andreas Melcher
12	<b>Von Kopf bis Fuß für Nachhaltigkeit</b>	Dein Herzens-Projekt mit Freude und Leichtigkeit in die Welt bringen! Bei Get Active bestimmst Du mit.	Get Active, Rainer Tiefenbacher, Barbara Fereberger
13	<b>FUJ: Ein Jahr für mich - ein Jahr für die Umwelt!</b>	Im Rahmen des freiwilligen Umweltjahrs (FUJ) engagieren sich Jugendliche in gemeinnützigen Organisationen – und zwar nachhaltig.	Jugend-Umwelt-Plattform JUMP, Markus Hintermeier
14	<b>Es gibt keinen Plan(et) B!</b>	Mit Kampagnen und gemeinsamen Aktionen regt Greenpeace zum Nachdenken und Handeln für unsere Umwelt an.	Greenpeace Österreich, Dalia Kellou
15	<b>Klimawandel und die dritte Piste</b>	Wieso unsere Mobilität so wenig nachhaltig ist und was wir ändern müssen.	System Change not Climate Change, Frederik Amann
16	<b>Wie selbstgepflückt</b>	Regionaler und gemeinschaftlicher Lebensmittelbezug in Wiener Foodcoops sorgt für Nachhaltigkeit auf dem Teller.	Klappertopf - Lebensmittelkooperative Landstraße, Hannes Grohs
17	<b>Katastrophenhilfe – und was passiert danach?</b>	Ich berichte über die Herausforderungen einer nachhaltigen Zusammenarbeit bei Katastropheneinsätzen des internationalen Roten Kreuzes.	Internationale Zusammenarbeit, Österreichisches Rotes Kreuz, Österreichisches Jugendrotkreuz Günter J. Stummer
18	<b>INTERNationale SOLidarität.</b>	Wie alternative Energie und Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu Ermächtigung beitragen kann.	INTERSOL Verein zur Förderung internationaler Solidarität, Michael Hammerschmidt